

Warum verschreibt mir
mein Arzt kein Antibiotikum?



Bei Atemwegsinfektionen sind Antibiotika meist wirkungslos

Was ist eine akute Atemwegsinfektion?

Eine akute Atemwegsinfektion entsteht, wenn der Atemtrakt durch Krankheitserreger befallen wird. In der Folge entzündet sich die Atemwegsschleimhaut, was zu den typischen Beschwerden führt. Betroffen sein können sowohl die oberen Atemwege (Nase, Rachen, Mandeln) als auch die unteren Atemwege (Luftröhre, Bronchien). Die Infektion löst Husten, Schnupfen und Halsschmerzen aus. In manchen Fällen kommt dann auch noch Fieber hinzu.

Der Auslöser: Etwa 90% aller Atemwegsinfektionen werden durch Viren verursacht. Der Einsatz von Antibiotika ist hier nicht sinnvoll, denn Antibiotika wirken nur gegen bakterielle Infektionen. Viren dagegen können nicht mit Antibiotika bekämpft werden. Sie lindern daher beim Großteil der Atemwegsinfektionen weder die Symptome, noch wirken sie gegen die Ursache.

Antibiotika gezielt einsetzen!

Antibiotika sind wichtige Medikamente. Sie können bei schweren Erkrankungen, die durch Bakterien ausgelöst

werden, Leben retten. Werden sie jedoch unnötigerweise bei viralen Infektionen eingesetzt, erhöht sich das Risiko von Resistenzen. Das heißt die Bakterien werden unempfindlich gegen bestimmte Antibiotika. Damit Antibiotika aber auch weiterhin wirksame Medikamente im Kampf gegen – auch lebensbedrohliche – bakteriell verursachte Krankheiten bleiben, ist es wichtig, diese Präparate verantwortungsbewusst und gezielt einzusetzen.

Was hilft bei Husten und Schnupfen?

Bei der Behandlung viraler Infektionen steht die Linderung der Krankheitssymptome im Vordergrund. Dafür stehen Ihrem Arzt zahlreiche wirksame Medikamente zur Verfügung, z. B. pflanzliche Arzneimittel, die sich hier seit Jahren bewährt haben.

Zu beachten: Sollte sich Ihr gesundheitlicher Zustand verschlechtern oder sich nach zwei Wochen nicht deutlich verbessert haben, sollten Sie Ihren Arzt erneut aufsuchen.



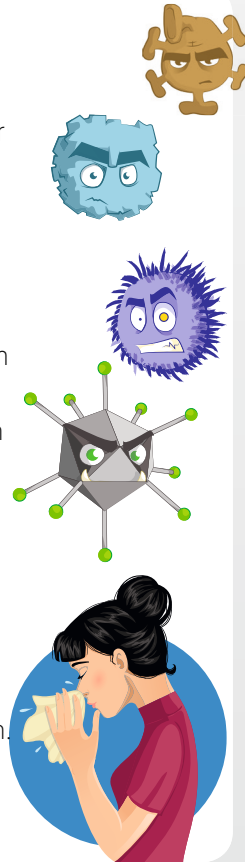
Infektionen der oberen Atemwege: Nasennebenhöhlenentzündungen mit Schnupfen

Schnupfen und Erkältung werden meist durch Viren hervorgerufen.

Über 200 verschiedene Schnupfenviren sind bekannt. Bislang sind Impfungen nur bei wenigen Viren, wie z. B. dem RS-Virus möglich.

Die Folge: Haben die Viren die Schleimhaut befallen, entzündet sich diese und in der Nase wird vermehrt zäher Schleim produziert. Nun heißt es schnell eingreifen, damit sich der harmlose Schnupfen nicht zu einer schmerzhaften Nasennebenhöhlenentzündung entwickelt.

Wichtig: Bereits bei verstopfter Nase sollte der festsitzende Schleim gelöst, die Entzündung eingedämmt und die Krankheitserreger bekämpft werden, um eine Verschlimmerung zu verhindern.



Unser Tipp: Sinupret® eXtract

- ✔ löst den Schleim
- ✔ öffnet die Nase
- ✔ befreit den Kopf

ab 12 Jahren:
3x täglich 1 überzogene Tablette

4-fach konzentrierter* als Sinupret® forte.



Mehr Informationen unter: www.sinupret-extract.de/service

Available in following languages:



* Eine 4-fache Konzentration ist nicht gleichzusetzen mit der 4-fachen Wirksamkeit. Die 4-fache Konzentration bezieht sich auf 0,720 mg eingesetzte Pflanzenmischung in Sinupret extract (entspricht 160 mg Trockenextrakt) im Vergleich zu 156 mg Pflanzenmischung in Sinupret forte, bzw. auf die die Wirkeigenschaften mitbestimmenden Bioflavonoide.

Sinupret® extract • Bei akuten, unkomplizierten Entzündungen der Nasennebenhöhlen (akute, unkomplizierte Rhinosinusitis) mit Symptomen wie Schnupfen, verstopfte Nase, Kopf- und Gesichtsschmerz bzw. -druck. Sinupret extract wird angewendet bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren. Enthält Glucose und Sucrose (Zucker).

Sinupret® forte* • Bei akuten und chronischen Entzündungen der Nasennebenhöhlen. Enthält Glucose, Lactose, Saccharose und Sorbitol.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke

BIONORICA SE | 92308 Neumarkt
Nur in der Apotheke erhältlich.

Stand 08|23

Infektionen der unteren Atemwege: Husten und Bronchitis

Husten ist keine eigenständige Krankheit, sondern ein Symptom. Er dient als natürlicher Schutzreflex gegen eingedrungene Fremdkörper, kann aber auch Begleiterscheinung von Erkrankungen wie einer akuten Bronchitis sein. Doch was passiert beim Husten? In der Schleimhaut von Rachen, Kehlkopf und Bronchien befinden sich sogenannte Hustenrezeptoren. Das sind Sensoren, die auf bestimmte Signale oder chemische Reize reagieren. Werden sie aktiviert, senden sie Signale an das Husten-zentrum im Hirnstamm.

Die Folge: Heftiger Hustenreiz. Bei einer akuten Bronchitis lösen festsitzender Schleim, die Schwellung der Bronchialschleimhäute und die Entzündungsreaktion einen Hustenreiz aus.

Wichtig: Um schnell die Beschwerden zu lindern ist es ratsam, den Husten zu beruhigen, sowie den festsitzenden Schleim zu lösen. Zusätzlich zu diesen Symptomen sollte auch die Ursache der akuten Bronchitis - die Entzündung in den Bronchien - bekämpft werden.

Unser Tipp: Bronchipret® Tropfen

- beruhigen den Husten
- lösen den festsitzenden Schleim
- bekämpfen die Entzündung in den Bronchien

ab 12 Jahren und Erwachsene:
3x 2,6 ml

6–12 Jahren: 3x 1,3 ml



Mehr Informationen unter: www.bronchipret.de/service

Available in following languages:



Bronchipret® Tropfen • Zur Besserung der Beschwerden bei akuten entzündlichen Bronchialerkrankungen und akuten Entzündungen der Atemwege mit der Begleiterscheinung „Husten mit zähflüssigem Schleim“.

Enthält 24 Vol.-% Alkohol.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke

BIONORICA SE | 92308 Neumarkt

Stand: 08|23

Nur in der Apotheke erhältlich.

Tipps bei Erkältungen

Waschen Sie regelmäßig Ihre Hände!

Krankheitserreger sind mit bloßem Auge nicht erkennbar. Daher sollte man auch nicht sichtbar verschmutzte Hände regelmäßig mit Seife waschen, um Krankheitserreger zu entfernen.



Gutes Raumklima

Erhöhen Sie in Innenräumen die Luftfeuchtigkeit, indem Sie z. B. feuchte Tücher über die Heizung hängen. Niedrige Luftfeuchtigkeit trocknet die Schleimhäute der Atemwege aus. Bakterien und Viren haben dann leichtes Spiel. Lüften Sie regelmäßig. So halten Sie die Erregermenge in der Raumluft gering.



Imupret® N gehört in jede Hausapotheke!

Immer griffbereit, wenn die Erkältung an die Tür klopft. Wirkt bereits bei den ersten Anzeichen einer Erkältung, kann die Erkältungsabwehr stärken, Erkältungserreger bekämpfen und so den Erkältungsverlauf mildern.



Imupret® N Dragees • Traditionell verwendet bei ersten Anzeichen und während einer Erkältung, z. B. Kratzen im Hals, Halsschmerzen, Schluckbeschwerden, Hustenreiz.

Hinweis: Imupret® N Dragees ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel, das ausschließlich aufgrund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist. Imupret® N Dragees wird angewendet bei Kindern ab 6 Jahren, Jugendlichen und Erwachsenen. Enthält Glucose, Lactose, Sucrose (Zucker).

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke

BIONORICA SE | 92308 Neumarkt

Stand: 01|24

Nur in der Apotheke erhältlich.